Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 173. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 10. März 1886.

Deutschland.

Berlin, 9. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen General-Consul Grafen Viscovich zu Salonich den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Vice-Consul Rohm, Ritter von Hermanstaedten zu Arco den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Hentschel von Gilgenheimb, Sec.-Lieut. a. D., zuletzt im Schles. Feld-Art.-Regt. Nr. 6, der Charakter als Pr.-Lt. verliehen.

Kaiserliche Marine. Müller I, Lt. zur See, von seinem Commando zur Gesandtschaft in Stockholm entbunden.

Provinzial-Zeitung.

△ **Lüben**, 8. März. [Kreistag.] Heute fand hierselbst im „Goldenen Anker" ein Kreistag statt, dessen hauptsächlichsten Gegenstand die Feststellung des diesjährigen Etats bildete. Nach Einführung der neu gewählten Kreistags-Mitglieder erfolgte die Wahl zweier Mitglieder des Kreisausschusses an Stelle der ausscheidenden Graf Dohna-Kotzenau und Oberstlieutenant v. Wiedner-Kniegnitz. Beide wurden mit 16 bezw. 18 Stimmen wieder gewählt, gegen 9 bezw. 5 Stimmen, welche auf Fabrikbesitzer Richter-Mühlrädlitz und 2 Stimmen, welche auf Gutsbesitzer Brendel-Braunau fielen. Als Kreisdeputirter wurde Graf Dohna mit 24 Stimmen wiedergewählt. Auf den Antrag des Abg. Richter-Mühlrädlitz beschloß die Kreisversammlung sodann nach einem Amendement des Kreistags-Abgeordneten Bürgermeister Vorwerk: „Bei allen Nachschüttungen der Kreis-Chausseen eine Verbreiterung der Steinbahn in Aussicht zu nehmen, so daß sie als Chausseen erster Ordnung auf die erhöhte Beihilfe der Provinz Anspruch gestatten." Eine längere Debatte entspann sich über den Antrag des Abgeordneten Richter: „Den Etat für den Kreis Lüben in seinen einzelnen Titeln mit Specialbezeichnung der Voranschläge zu versehen und diesen Special-Etat mindestens 8 Tage vor dem Kreistage den Mitgliedern des Kreistages zuzusenden"; auch dieser Antrag wurde angenommen. Der Etat für 1886/87 wurde im Wesentlichen nach den Vorschlägen des Kreisausschusses in Einnahme und Ausgabe mit 84 300 M. gegen 81 400 M. im Vorjahre festgesetzt. An Kreissteuern sind aufzubringen 61 000 M. gegen 42 000 M. im Vorjahre. An Ausgaben zu Wohlthätigkeitszwecken wurden im Ganzen 725 Mark bewilligt. Hierauf erstattete der Abgeordnete Bürgermeister Vorwerk das Referat über die Errichtung von Natural-Verpflegungs-Stationen im Kreise Lüben. Referent gab zunächst einen kurzen Abriß der Geschichte dieser durch die Arbeiter-Colonie gewissermaßen bedingten wichtigen Einrichtung, erwähnte, daß gegenwärtig in Preußen 922 solcher Stationen in 268 Kreisen bestehen, von denen 46 auf Schlesien entfallen, und schloß mit dem Antrage: Kreistag wolle beschließen, den Kreisausschuß gemäß § 119 der Kreisordnung um die Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage zu ersuchen. Der Kreistag beschloß demgemäß, nachdem der Referent noch bemerkt, daß bei den Territorialverhältnissen unseres Kreises zwei solche Stationen in den Städten Lüben und Kotzenau genügen dürften. Der Kreistag beschloß dann noch die Niederschlagung der uneinbringlichen Reste der an Mannschaften der Reserve und Landwehr von 1870/71 gewährten Retablissements-Darlehen im Betrage von 1677,64 Mark und wählte zum Mitglied der Commission zur Musterung des Pferdebestandes behufs Auswahl der Mobilmachungspferde den Gutsbesitzer Julius Hanke zu Gr.-Kotzenau und zu Civilmitgliedern der Kreis-Ersatz-Commission für die Jahre 1886—88: Landesältester von Uechtritz-Mühlrädlitz, Mühlenbesitzer Bandmann-Kniegnitz, Stadtältester Wucherpfennig und Particulier Brendel hier; zu Stellvertretern: Lieutenant a. D. Bieß-Muckendorf, Gutsbesitzer Graß-Herzogswaldau, Rathsherren Hünten und Seelenbinder hier. — Dem Kreistage wohnten der Regierungspräsident Prinz Handjery aus Liegnitz und der Landesbauinspector Tanneberger aus Glogau bei.

§ **Striegau**, 8. März. [Vom Vorschußverein.] Am 4. d. M. waren 25 Jahre verflossen, seidem der damals unter Vorsitz des Bürgermeisters Rauthe neubegründete Vorschußverein seine erste ordentliche Ausschußsitzung abhielt. Vier Wochen später wurden die ersten Vorschüsse in Beträgen zu je fünf Thalern gewährt. Heute haben die Darlehne eine Gesammthöhe von 378 200 M. erreicht. Der Zinsfuß betrug im ersten Jahre 14 Procent, 1862 = 10 Procent, von 1863—1865 = $8\frac{1}{3}$ Procent, von 1865—1871 = $7\frac{1}{2}$ Procent, von 1871—1880 = $6\frac{2}{3}$ Procent, von da bis jetzt nur 6 Procent. Die gedeihliche Entwickelung des Vereins bedingte eine Erweiterung des Credits. Die Ermächtigung des Ausschusses, Anleihen aufzunehmen, wurde von 12 000 M. nach und nach auf 360 000 M. ausgedehnt. Auch wurde bereits i. J. 1862 die Anregung zu der mit dem Verein verbundenen Sparkasse gegeben, in welche z. Z. 156 000 M. eingezahlt sind. Die an die Genossenschafter gezahlte Dividende betrug in den letzten zehn Jahren stets 10 Procent des Mitgliederguthabens. Der gegenwärtige Vorstand, welcher seit bereits zehn Jahren an der Spitze der Verwaltung steht, hat es sich angelegen sein lassen, auf allen Gebieten der Geschäftsführung Verbesserungen zu treffen, so daß das Vertrauen, welches der Verein beim Publikum genießt, auch vollkommen berechtigt erscheint.

t. **Kreuzburg**, 7. März. [Stadthaushaltsetat.] Dem vom Magistrat herausgegebenen städtischen Etat pro 1886/87, welcher sich vom vorjährigen zunächst dadurch unterscheidet, daß zum ersten Male der Schlachthauskassenetat mit aufgeführt ist, entnehmen wir Folgendes: Der Etat der Kämmerei-Hauptkasse schließt mit 86 000 M. ab gegen 83 900 M. im Vorjahre. Ferner schließen ab die Etats der Elementar-Schulkasse mit 18 280 M. (1885/86 16 650 M.), der Armenkasse mit 4400 M. (1885/86 ebensoviel), der Krankenhauskasse mit 2630 M. (1885/86 ebensoviel), der Hospitalkasse mit 800 M. (1885/86 830 M.), der Garnison-Verwaltungskasse mit 13 560 M. (1885/86 13 630 M.), der Gasanstaltskasse 31 000 M. (1885/86 28 550 M.), der Forstkasse mit 1530 M. (1885/86 ebensoviel), der Ziegeleikasse mit 29 850 M. (1885/86 ebensoviel) und der Schlachthauskasse mit 7800 M. Der Etat des hiesigen Gymnasiums balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 40 000 M. — Aus dem Hauptkassenetat ist hervorzuheben, daß die Communal-Einkommensteuer 40 826 M. (+ 1000 M.) einbringt, während an allgemeinen Verwaltungskosten 18 565 Mark (+ 1309 M.) in Ausgabe stehen; das Mehr ist durch Erhöhung der Beamtengehälter entstanden. Die Lehrerbesoldungen an den Elementarschulen 15 833 M. (+ 628 M.) Der Ueberschuß der Gasanstaltskasse ist von 9450 M. auf 10 550 M. gestiegen, während der Ueberschuß der Forstkasse wie im Vorjahre 600 M., der der Ziegeleikasse 8500 Mark beträgt. Die Schlachtgebühren des städtischen Schlachthauses stehen in Einnahme mit 7140 M. verzeichnet. — Das Gymnasium erfordert einen Zuschuß von 8200 M., seitens des Staates erhält das Gymnasium einen Zuschuß von 15 580 M. An die Gymnasiallehrer wird ein jährlicher Wohnungsgeldzuschuß von 3240 M. gezahlt, im Vorjahre belief sich derselbe nur auf 2200 M. Die Elementarschule erfordert einen Zuschuß von 17 180 M., 630 M. mehr als im Vorjahre. — Zur Amortisation des zum Schießhaus- und Gymnasialbau aufgenommenen Darlehns von 90000 M. sind 2300 M. verausgabt worden.

? **Landsberg OS.**, 8. März. [Stadtverordneten-Sitzung.] Am 5. d. M. wurde die zweite diesjährige Stadtverordneten-Sitzung abgehalten. Zunächst nahm die Versammlung von dem Kassenbericht pro Monat Februar Kenntniß. Ferner wurden durchberathen der Stadthaushaltsetat pro 1886/87, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 9450,99 M. abschließt, und die Etats der evangelischen Schule und des Hospitals. Dieselben wurden in allen Positionen gleichlautend mit dem Magistratsbeschlusse genehmigt. Der Communalbeitrag pro 1886/87 wurde mit 250 pCt. von der Klassensteuer festgesetzt. Zum Schluß wurde der Verwaltungsbericht pro 1884/85 verlesen. Wir entnehmen demselben u. a. Folgendes: Das städtische Terrain umfaßt 263 Hektar 7 Ar mit einem Grundsteuer-Reinertrage von 3449,38 M., welche einen Kaufwerth von ca. 260 000 M. repräsentiren. Der Handel, welcher größtentheils auf Polen angewiesen ist, war im Anfang des Etatsjahres ziemlich lebhaft. Hauptsächlich wurden Thee, Spiritus, Manufacturwaaren und Kurzwaaren nach Rußland verkauft, von Rußland dagegen namentlich Getreide, Holz und Eisenerze eingebracht. In der zweiten Hälfte des Etatsjahres wurde der Handel durch starke Grenzbesatzung seitens Rußlands und durch diesseits erfolgte Zollerhöhung sehr beeinträchtigt. Der Ackerbau erreichte im Jahre 1885 wiederum sehr geringe Erträge. Die Erwerbsverhältnisse waren im Allgemeinen sehr ungünstig. Die Einwohnerzahl betrug im December 1885 1121 Personen, davon 304 evang., 679 kath., 135 mos. und 3 luth. An Magistrats-Sitzungen haben im verflossenen Jahre 11 und an Stadtverordneten-Sitzungen gleichfalls 11 stattgefunden. Der Stadthaushalts-Etat pro 1885/86 setzte in Einnahme und Ausgabe aus 8153 Mark. Der Abschluß des Hauptjournals ergab 48 732,39 Mark, hiervon ab die Ausgabe mit 28 628,98 Mark, so daß ein Bestand von 20 103,41 M. verblieb. An Depositen waren Bestand am Schlusse des Etatsjahres 1884/85 an Actien 18 000 Mark und baar 1400,59 Mark. Im städtischen Hospital erhielten 4 ortsarme Frauen Wohnung und Geldunterstützung. Die kathol. Schule wurde von 248 Schülern, die evang. Schule von 96 Schülern besucht. Zum Uebertritt nach Rußland wurden 2037 Grenz-Legitimationsscheine ertheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 9. März. Heute wurde die erste Landtagsperiode geschlossen; die zweite Periode wird nächsten Freitag durch den Prinzen Wilhelm Namens des Königs mit einer Thronrede eröffnet werden.

Triest, 9. März. Der Lloyddampfer „Urano" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heut früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. März.

* **Die Nationalbank in Kopenhagen** setzt den Wechseldiscont und den Lombardzinsfuss auf $3\frac{1}{2}$ bis 4 pCt. herab.

* **Vom Liverpooler Baumwollenmarkt** schreibt man der „Frankf. Ztg." am 6. d. M: Während am Montag der Markt mit einer ferneren Abschwächung eröffnete, setzte Tags darauf, von Newyork ausgehend, die Reaction ein, die ebenso rasch und entschieden vor sich ging, als der vorherige Fall langsam war. Enorme speculative Transactionen haben im Laufe der letzten Tage an der Newyorker Baumwollbörse stattgefunden; wie die Cabelnachrichten melden, wurden am Donnerstag 240 000 und gestern 335 000 Ballen in Terminpositionen umgesetzt. Seit etwa 8 Tagen ist der April-Termin um etwa 48 Points (von 8,76 auf 9,24) gestiegen. An den nöthigen Gerüchten, der Hausse eine Unterlage zu verschaffen, fehlte es natürlich nicht. Man sagte nämlich, dass in der nächsten Campagne die Baumwollanpflanzungen bedeutend reducirt werden würden. Sodann musste das abgedroschene Thema der Ueberschätzung der letztjährigen Baumwollernte wieder herhalten. Selbst angenommen, dass die Ernte um dreihunderttausend Ballen (wie behauptet) zu hoch gegriffen ist, so dürfte das unter den augenblicklichen Verhältnissen von gar geringer Bedeutung sein. Auf das Geschäft in Liverpool hat die Bewegung einstweilen wenigstens verhältnissmässig keinen grossen Einfluss gehabt. Spinner haben am Platze etwas mehr gekauft, und die Umsätze im Termingeschäfte waren zahlreich. Ein leiser Rückschlag ist aber schon vorhanden, was allerdings nach einer so scharfen Hausse leicht erklärlich. Zunächst wird man nun abzuwarten haben, ob die Besserung der Preise am Newyorker Markte Stand hält, und was noch viel wichtiger, ob Manchester nachfolgen wird. — Gegen vorige Woche haben sich Platzpreise um circa $\frac{1}{4}$ d. und Terminnotirungen um $\frac{19}{64}$ bis $\frac{20}{64}$ d. gehoben. Die Zufuhr betrug 55 264 Ballen, wovon 40 877 amerikanischer, 3558 brasilianischer, 4284 egyptischer, 176 griechischer, 176 westindischer und 6193 ostindischer Baumwolle. Der Umsatz am Platze belief sich auf 59 490 Ballen, wovon Spinner (einschliesslich 10 190 direct bezogener) 62 110, Exporteure 2940 und Speculanten 4630 entnahmen. Wirkliche Ausfuhr 3795. Der Vorrath am Platze hat sich um 10 000 Ballen vermindert und beträgt gegenwärtig 697 960 gegen 974 390 in der entsprechenden Woche des Vorjahres; davon sind amerikanisch 509 240 gegen 751 870, ostindisch 27 640 gegen 53 440. Schwimmend sind an amerikanischer Baumwolle für Liverpool 191 000 gegen 187 000, für den Continent 310 000 gegen 147 000, an ostindischer für Liverpool, London und den Continent 186 000 gegen 141 000. Der gesammte sichtbare Vorrath beziffert sich auf 3 172 110 gegen 2 919 440; davon sind amerikanisch 2 672 720 gegen 2 377 470, ostindisch 296 430 gegen 320 600. — Die Preissteigerung im Rohmaterial hat im Allgemeinen wenig Einfluss auf den Manchester Garn- und Tüchermarkt gehabt und bleibt die Stimmung immer noch leblos. In Tüchern könnte man, trotz der Versuche der Fabrikanten, bessere Preise zu erzielen, die Tendenz eher schwächer nennen, während in Exportgarnen etwas mehr Geschäft stattfand als bisher, und die Notirungen sich ungefähr $\frac{1}{8}$ d. pro Pfund höher stellen.

Versicherungs-Nachrichten.

* **Die New-Yorker Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** (Europäische Abtheilung in Berlin), veröffentlicht in dem Inseratentheile dieser Nummer einen Auszug aus ihrem Jahresbericht, dessen Zahlen die vorzügliche Lage der Gesellschaft aufs Neue constatiren. Die Activa haben sich um über $2\frac{1}{2}$ Millionen Mark vermehrt und belaufen sich nunmehr auf 48 812 890 M., wovon 50 pCt. auf erste Hypothek, 34 pCt. in Staatspapieren und Corporations-Obligationen, 10 pCt. in Grund-Eigenthum und 1 pCt. in Lombard-Anleihen, also 95 pCt. verzinslich angelegt sind, so dass nur 5 pCt. auf Baar-Bestand, Prämien zum Incasso in den Händen von Agenten und dergl. kommen. Die Passiva betragen 43 317 677 M., davon die rechnungsmässige Prämien-Reserve 41 358 749 M. und das Sicherheits Capital 850 000 M. — Die Activa übersteigen die Passiva also um 5 495 213 Mark. — Nur zum vollen Betrage realisirbare Werthe gelten als Activa, nicht einmal Saldi der Agenten sind in dieselben eingeschlossen. Die Einnahmen an Prämien und Zinsen betrugen im vergangenen Jahre 9 250 837 M. Für Todesfälle wurden 2 931 757 M. (wovon 408 858 M. in Europa) ausgezahlt; für zu Lebzeiten fällige Policen und Renten 1 105 489 M. (in Europa 94 181 M.) und für Dividenden 972 704 Mark (in Europa 281 428 M.). Neu versichert wurden im vergangenen Jahre 20 765 568 M. auf 2858 Policen, wovon in Europa 8 673 015 M. auf 1639 Policen. In Kraft waren am Ende des Jahres 23 338 Policen für 169 914 936 Mark, wovon in Europa 11 162 Policen für 58 121 436 M. Capital und 48 195 M. Rente. Die Prämien-Reserve beträgt bereits 24 pCt. der versicherten Summe und im Ganzen sind sogar schon 28 pCt. der versicherten Summe vorhanden. — Von den in Europa Versicherten haben 149 Personen die Anwartschaft zur Versicherung gegen Kriegs-Gefahr zu den der Gesellschaft eigenthümlichen bequemen Bedingungen erworben. — Von den Activen der Gesellschaft befinden sich in Europa Depositen zum Betrage von 2 984 435 M., der Werth des Geschäftshauses in Berlin von 1 161 856 M. und Darlehen auf Policen 493 122 M., also zusammen 4 639 413 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{1}{2}$. Banque ottomane 540, —. Credit foncier 1352, —. Egypter 353, —. Suez-Actien 2145. Banque de Paris 642, —. Banque d'escompte 467. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 386, 87.

London, 9. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suez-Actien 85. Canada Pacific $67\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 9. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 81, 13. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 69, 80. Oest. Papierrente 69, 50. 5% Papierrente 82, 50. 4% Goldr. 93, 10*) 1860er Loose 120, 80. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 80. Ung. Staatsloose 225, 80. Italiener 98, 90. 1880er Russen 88, 40. II. Orient-Anl. 65, 10. III. Orient-Anl. 65, 10. Spanier exter. 58, 50. Egypter 70, 20. Neue Türken 16, 20. Böhmische Westbahn $219\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 60. Franzosen $208\frac{1}{2}$. Galizier $171\frac{1}{2}$. Gotthardb. 108, 80. Hessische Ludwigsbahn —, —. Lombarden $102\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 80. Nordwestbahn $140\frac{7}{8}$. Credit-Actien $241\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 139, 10. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 138, 20. Disconto-Commandit 212, 90. 5% Serb. Rente 81, —. Schwächer. *) per comptant.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{5}{8}$. Franzosen $207\frac{1}{4}$. Galizier $169\frac{7}{8}$. Lombarden $102\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 212, 30.

Frankfurt a. M., 9. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{1}{2}$. Lombarden $102\frac{1}{8}$. Galizier 170. Egypter 69, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 80. Disconto-Commandit 211, 50. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 9. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{1}{2}$. Lombarden $102\frac{1}{4}$. Galizier $170\frac{3}{4}$. Egypter 69, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 108, 90. 80er Russen 88, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 40. Dresd. Bank 130. Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr. $96\frac{1}{4}$. Ruhig. Disconto-Commandit und Russen schwächer.

Hamburg, 9. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $84\frac{3}{4}$. 60er Loose $120\frac{3}{8}$. Italienische Rente $99\frac{1}{8}$. Credit-Actien 240. Franzosen 518. Lombarden 253. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $86\frac{3}{4}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen $95\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $62\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $62\frac{7}{8}$. Laurahütte $80\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $145\frac{1}{8}$. Commerzbank $127\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $56\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $93\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{1}{2}$%. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank —. Deutsche Bank $155\frac{3}{8}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 138, 25 Br., 137, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $35\frac{1}{2}$ Br., 20, $29\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $43\frac{1}{2}$ Br., 20, $38\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 168, 60 Br., 168, 20 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 204, 50 Br., 202, 50 Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138—146, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 44, per März — —. Spiritus still, per März $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{1}{4}$ Br., per August-Septbr. 29 Br. Kaffee sehr fest. Umsatz 5000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. April 6, 75 Gd., pr. August-Decbr. 7, 15 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 9. März. Spiritus loco ohne Fass 33, 60, per März 34, 20, per April-Mai 35, 60, per Juni 36, 70, per Juli 37, 40, per September 38, 50. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 9. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 12 000 B.

Liverpool, 9. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4\frac{29}{32}$, April-Mai $4\frac{15}{16}$, Mai-Juni $4\frac{63}{64}$, Juni-Juli $5\frac{1}{64}$, Juli-August $5\frac{3}{64}$, August-September $5\frac{3}{32}$, October-November $5\frac{3}{32}$ d. Alles Käuferpreis.

Liverpool, 9. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Pernam fair $5\frac{3}{16}$ d.

Manchester, 9. März, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{7}{8}$, 32r Mock Brooke $7\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{3}{4}$, 40r Double Weston $8\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Petersburg, 9. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	5.	Cours vom	9.	5.
Wechsel London 3 M.	$24\frac{5}{32}$	$23\frac{31}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$180\frac{1}{2}$	$181\frac{3}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$205\frac{3}{8}$	$204\frac{1}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$152\frac{1}{2}$	153
do. Amsterdam 3 M.	121	$120\frac{5}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	257	$257\frac{1}{4}$
do. Paris 3 M.	$254\frac{3}{4}$	$251\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	360	357
$\frac{1}{2}$-Imperials........	8 09	8 20	Petersb. Discontobk..	651	653
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	240	232	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	230	$222\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel	332	334
do. 1873er Anleihe	154	$155\frac{3}{4}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$%
do. II. Orient-Anl..	$101\frac{1}{8}$	$100\frac{3}{4}$			
do. III. Orient-Anl.	$101\frac{7}{8}$	102			

* Gestempelt.

Petersburg, 9. März, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 5, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

Königsberg, 9. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen loco fest, 120pfd. 2000 Pfund Zollgewicht 125, 50. Gerste unverändert. Hafer still, loco inländischer 124, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 35, 50, per Frühjahr 37, 00, per August 39, 75. — Wetter: Heiter.

Danzig, 9. März, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 138, 00 bis 144, 00, hellbunt 142, 00 bis 149, 00, hochbunt und glasig 150, 00 bis 158, 00, per April-Mai Transit 136, 50, per Juni-Juli Transit 140, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfund 120—123, polnischer oder russischer Transit 98, 00, per April-Mai Transit 99, 00, per Juni-Juli Transit 101, 50. Kleine Gerste loco 110, 00. Grosse Gerste loco 120 bis 130. Hafer loco 112, 00 bis 116, 00. Erbsen loco 130, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 34, 50.

Newyork, 9. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{7}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $27\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $109\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{11}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats 80. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 95. Weizen per März $94\frac{5}{8}$, per April $95\frac{1}{4}$, per Mai $96\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $97\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 45. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Pest, 9. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Herbst 8, 49 Gd., 8, 51 Br. Hafer per Frühjahr 6, 48 Gd., 6, 50 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 59 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. März, Nachmittags. Bancazinn $56\frac{1}{2}$.

London, 9. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 13¼, ruhig.

Glasgow, 9. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38.

Bremen, 9. März. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 75 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 9. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26⅜ Br., 26¼ Gd., April-Mai 26⅜ Br., 26¼ Gd., Mai-Juni 26⅜ Br., 26¼ Gd., August-September 28¾ Br., 28½ Gd., September-October 29¼ Br., 29 Gd. — Tendenz: matt.

Berlin, 9. März. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist nach wie vor kalt und die Berichte lauten sowohl aus England wie aus Holland sehr fest; nichtsdestoweniger verlief unser heutiger Markt in matter Stimmung. — Weizen durfte durch merklich schlechtere New-Yorker Notirungen beeinflusst worden sein, während Roggen durch den anhaltend schwierigen Verkauf von Loco-Waare im Werthe gedrückt wurde. Die Preise für beide Artikel haben etwa ½ Mark verloren. — Hafer hat sich loco und auf Termine wenig verändert. — Roggenmehl war etwas matter. — Rüböl blieb behauptet, und Spiritus hat sich, nach anfänglicher Flaue, später etwas befestigt; die Preise schliessen gegen gestern kaum verändert.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 154½—154¼ M. bez., Mai-Juni 157—156¾ M. bez., Juni-Juli 159½ bis 159¼ M. bez., Sept.-Octbr. 165¼—164¾ M. bez. — Roggen loco 130 bis 137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 131 M. ab Bahn bez., April-Mai 136¾—136¼ M. bez., Mai-Juni 138—137½ M. bez., Juni-Juli 139 bis 138½ M. bez., September-Octbr. 141¼ bis 141 Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 109 M. bez., Mai-Juni 108¾ M. bez., September-October 110¾ M. bez. — Gerste loco 112 bis 175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 137 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132 bis 139 M. bez., schlesischer und böhm. 135—142 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—155 Mark bez., russischer 126—129 Mark ab Bahn bez., April-Mai 126 M. bez., Mai-Juni 128½ Mark bez., Juni-Juli 131 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,25 M., April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,40 M. bez., Juni-Juli 18,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark, April-Mai 44,2—44,3 Mark bez., Mai-Juni 44,6 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,0 Mark bez., April-Mai 37,3—37,6 Mark bez., Mai-Juni 37,6—37,9 M. bez., Juni-Juli 38,5—38,8 Mark bez., Juli-August 39,4—39,6 M. bez., August-September 40,1—40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,80 M., März 15,80 M., April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,80 M., März 15,80 Mark, April-Mai 16,00 Mark, September-October 16,75 Mark.

⚘ **Breslau,** 10. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen, zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,10—15,50 Mark, gelber 14,60—15,00 bis 15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachet, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,50 M. blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein ohne Angebot.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremd 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen	19	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, per 50 Kilogr 40—44—48—51 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee blieb fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50 bis 22,75 Mk Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 25,00—27,00 Mark.

Gleiwitz, 9. März. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei geringem Angebot Preise fester. Feinste Sorten über Notiz bezahlt. Weizen, weiss, 15,50—15,00—14,50 Mark, do. gelb, 15,20—14,80—14,30 Mark, Roggen 12,80—12,50—12,00 M., Gerste 12,50 bis 12,00—11,50 M., Hafer 13,00—12,30—11,80 Mark, Raps 19,70 Mark, Rapskuchen, schles., 11,50 Mark, Leinkuchen, poln., 14,00—13,75 Mark. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz.

W. T. B. **Rotterdam,** 9. März. [Kaffee-Auction.] Die heute von der niederländischen Handelsgesellschaft hier abgehaltene Auction ist, wie folgt, abgelaufen:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe.	Ablauf.
5 726	Menado gelblich	58 —70	54 —66
2 016	Java Preanger braun	49½—50½	46¾—50½
2 264	- - gelb	41½—46½	43 —46¼
1 042	- gelblich und blank	40 —41½	41 —41¼
5 864	- Tjilatjap blanklich	29½—37	28¾—28½
1 988	- Lahat blank gelblich	28 —40	29¼—42¼
	582 Kisten Padang W. I. B.	43 —50	44¼—53½
2 502	Java W. I. Bereitung	38 —47	37 —46½
8 688	- Panaroekan grün	30 —36	32 —35
3 877	- Preanger grünlich	27 —	27¾—28¼
5 429	Java Tagal grün	25¼—26½	25¾—27½
506	- Cheribon grünlich	26½ —	28¾—29
3 290	- Solo grünlich	23½ —	27½—28
7 736	- blass	25½—28½	26¾—30½
5 393	- blass grünlich	25¾—26¼	26 —27½
5 300	- Probolingo grün	25 —29	25½—31
10 509	- Malang grün	26 —27½	26½—28¾
11 178	- - grünlich	25 —25½	25½—26¾
4 408	- Tenger blass grünlich	25 —25½	25¾—27¼
979	- Passaroean blank	26 —31	26¼—33¼
5 157	- Macassar grau	29 —34	28 —36
612	Ordinär und Triage	21 —24	22¾ —
7 293	Beschädigte Diverse	— —	— —

101 807 Ballen und 582 Kisten Kaffee.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 3°,4	— 5°,6	— 10°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	759,5	760,3	760,8
Dunstdruck (mm)	2,6	2,4	1,8
Dunstsättigung (pCt.)	74	80	93
Wind	N. 1.	N. 2.	O. 2.
Wetter	bezogen.	trübe.	trübe.

Vormittag Schnee.

Breslau. Wasserstand.

9. März. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 20 cm „
10. März. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-stücke	16,20 bz	16,205 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	161,50
Russ. Noten 100 R.	205,10 bz	204,95 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bz	322,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bz	105,75 bzG
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,70 bz	105,50 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,30 G	101,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	103,90 bzG	104,10 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 bzB	91,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 bzG	98,40 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	98,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,40 bz	94,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,80 G	105,75 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,30 G
dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,40 bzG	98,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	97,75 G	98,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,25 G	101,20 bz
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,80 G	111,80 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 G	112,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,70 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	115,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,80 G	100,75 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 bzB	92,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,75 bzG	69,60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,00 B	69,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,10à20 bz	64,10a20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 bz	58,00 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	110,00 bzG
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,90 bz	107,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzG	96,80 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,70 bz	100,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60 bz	95,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,20 G	101,30 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,30 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,40 bzB	114,90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,10a20 bz	100,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90 bz	97,40 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	64,80 bzB	64,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,80 bz	64,80a90bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00à10 bz	64,80a90bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,40 bz	89,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	97,20 bz	96,75 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,50 bzG	97,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	16,20 bz	16,20 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	82,90à75 bz	81,50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,00 B	84,90 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,90 bz	77,80a90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,20 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,10 G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,40 bzB	81,00 bzB
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bzG	137,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,60 G	134,70 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 bz	95,60 G
Bukarester Loose	—	—	41,60 G	41,60 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/20	129,75 G	129,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,70 G	128,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,75 B	50,75 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,60 G	109,40 bzB
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	106,70 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,00 bz	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 bz	301,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,90 bz	186,60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,50 G	119,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 bzG	25,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 G	17,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,60 B	303,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	120,50 ebzB	119,50 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	291,50 bz	293,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 bz	155,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,90 bzG	138,90 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 ebzB	98,80 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	155,75 bz	156,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	146,00 bzG	147,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,80 bzG	37,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	225,50 bzG	223,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Borsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	55,75 bz	55,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,00 B	15,90 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,50 bzG	66,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	-	1/1	41,10 ebzG	40,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	113,60 bz	113,90 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	221,25 G	221,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	158,75 bzB	158,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	—	1/1 1/7	99,40 bz	99,25 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	57,20 bz	55,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	180,10 bz	180,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,60 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	97,80 bz	98,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	—	1/1	93,75 bz	93,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,50 bz	31,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	44,10 bzG	44,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	—	1/1	68,50 G	68,80 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	115,00 bz	114,30 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,25 bzB	113,25 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,50 bzG	91,10 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	124,60 bzG	124,30 bzG
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	100,70 bz	100,75 bzB
Weimar-Gera 5%	2⅛	—	1/1	88,10 bz	88,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	109,75 bz	109,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	130,60 bz	129,00 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,90 bzG	100,25 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,40 bz	84,20 bzG
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	112,75 G	112,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	63,50 bzG	62,60 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,60 bzG	77,50 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	67,25 bzG	67,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	417,50 bz	417,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/90	—	1/1 1/7	— —	281,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	290,00 bz	288,25 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,40 bzG	66,20 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	131,40 bz	131,50 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	70,40 bz	70,80 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/6	208,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,75 bzG	249,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9	vom 8.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	100,40 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,90 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,75 B	105,75 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,75 B	—
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 B	104,00 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,75 B	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,00 B	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,90 B	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,60 G	104,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	104,30 bz	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,60 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,25 bzG	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,90 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 B	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,30 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 bz	— —
dto. dto. 1874	4	1/2 1/7	— —	103,80 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,90 bzB	106,50 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	—	103,80 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	103,30 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,50 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 B	86,00 ebzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 ebzB	107,40 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 bzG	100,75 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,75 bzG	82,00 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,30 ebzG	94,40 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	84,00 bzG	83,50 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,10 bzG	104,60 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,75 bzG	76,60 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 G	68,25 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,75 bzG	61,70 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,25 B	406,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	395,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	109,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,75 ebzG	85,60 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,80 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,75 G	84,20 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,50 bzG	322,50 bzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,00 G	106,10 G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,50 bzB	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 bzG	81,70 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,00 G	82,10 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,75 bzB	103,75 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,70 bz	102,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,80 bz	100,60 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,70 bz	96,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,10 bzG	98,20 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,20 bz	102,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,30 bzG	102,75 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,80 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 ebzG	102,75 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 ebz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	87,30 bzG	86,75 bzG
Transkaukasische*	3	13/6 1/7	69,80 bzG	69,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,50 bzG	89,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachener Disc.	7	7	1/1	116,50 bzG	115,25 bz
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	125,00 B	125,25 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	148,50 bzG	148,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	89,10 G	89,00 bzG
dto. Wechslerbank	5⅝	—	1/1	101,75 bzB	101,90 bzB
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,00 bzG	138,90 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,30 G	123,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,90 bzG	156,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,20 bzG	131,00 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bzG	101,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	212,00 bz	103,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	129,50 bzG	129,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,25 G	99,20 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	63,75 bz	63,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	9	—	1/1	82,80 bz	84,50 bzG
Hannoversche Bank	5⅛	5,76	1/1	118,25 G	118,20 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,90 G	172,50 bzG
dto. Disconto	6	—	1/1	101,50 bzG	101,50 bzG
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	138,00 B	138,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	49/10	55/12	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,40 bz	94,30 bz
Mitteldtsch. Creditr.	5¼	-	1/1	94,40 bz	94,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,00 bzG	87,80 bzG
Niederlausitz. Bank	⅛	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Ban.	8	6 1/10	1/1	145,25 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	53,50 bzG	53,40 bzG
Oberlausitzer Bank.	0	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅗	—	1/1	166,50 bzG	166,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,75 G	47,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	123,50 bzG	123,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	106,60 bz	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	132,80 bzG	132,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,25 G	97,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,50 bzG	118,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,25 bzG	90,75 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/4 1/7	138,60 bzG	138,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗		1/1	84,30 bzG	84,50 bzG
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	117,75 B	117,70 bzB
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	102,25 B	102,40 bz
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	92,90 bz	93,50 bzG
Weimarische Bank	4		1/1	73,10 G	73,30 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	240,50 bzG	240,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,75 bzG	126,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,00 bzG	107,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,75 bzG	c. 90,75 bz
dto. Oelfabrik	8¼		1/5	84,25 bzG	84,00 bzG
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	135,00 bzB	133,50 B
dto. W. F. Linke	3½	—	1/1	110,00 bzG	115,50 bzG
Deutsche Baug.	0	—	1/1	91,90 bzG	91,90 bzB
Donnersmarckhütte	!	—	1/1	33,60 bz	33,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,40 B	10,40 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	55,50 bzG	55,75 bzG
Edison Compagnie	4	—	1/1	97,50 bzG	97,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	84,25 bz	85,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	690,00 bzG	685,00 bzG
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	116,60 G
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	113,80 bzG	112,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,60 bzG	127,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	72,50 G	72,25 bz
Laurahütte	4½	4	1/7	81,25 bzB	81,10 bzG
Nordd. Eiswerke	½	—	1/1	54,50 bzG	54,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	33,00 B	32,90 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	40,00 bzG	40,10 bzG
Oppelner Cement	5½	4⅘	1/1	91,90 bz	92,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	87,00 B	86,30 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,50 bz	29,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,10 B	15,50 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8⅔	1/1	125,00 bzB	125,60 ebzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,20 bzB	117,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	119,50 bzG	118,00 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	131,00 bzG	131,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	18,50 G	19,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	131,60 bzB	131,75 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1520 bzG	1530 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Donnersmarckb. 5%	100	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 ebzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,75 bzB	102,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,00 G	110,10 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 G	93,80 bzB
Redenhutte 6%	115	vrtlj.	94,50 G	95,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,00 B	106,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 8
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	169,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,15 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	204,50 bz	204,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	203,40 bz	203,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,10 bz	162,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,40 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	204,60 bz	204,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	156,10a25a55,50 bz	— —
Discont.-Command.	212,25a90a212 bz	— —
Dortmunder Union	55,50 bz	— —
Laurahütte	81,20a81a81,20 bz	— —
Oesterr. Credit	500a500,50a498 bz	— —
Franzosen	416,50a15,50a17a16,50 bz	— —
Lombarden	207,50a208 bz	— —
Russische Noten	205,25a206a205,25 bz	205,25a206a205,25 b

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.